

Schluss der Seite 146 abgebrochenen Anzeige von
 Deshayes's Lamarck Hist. nat. des Anim. s. vert.
 Tome X.

Ueber das Thier der Gattung *Cypraea* hat insbesondere Blainville Aufschluss ertheilt. Herr D. setzt hier näher auseinander, warum es unmöglich sei, dass das Thier, wie Bruguière annahm, das Gehäus willkürlich verlassen könne. Die schöne Gattung ist in sich ziemlich abgerundet. Gray hat sie ausser in seiner im Zool. Journ. gelieferten Monographie, später in seinem Descr. Catal. 1834, auch übersichtlich bearbeitet und in mehre Untergattungen abgetheilt. Es werden an 200 lebende Arten bekannt sein; Lamarck hat 68 lebende und 48 fossile Arten aufgeführt; Herr D. diesen hier 39 lebende und 23 fossile Arten hinzugefügt. — Specielle Erörterungen würden hier zu weit führen; nur eine kann Ref. bei dieser Gelegenheit nicht unterdrücken, die nämlich, dass es ihm völlig unstatthaft erscheint, einem offenbar nur durch einen Druckfehler entstellten Trivialnamen durch immer erneuerte Wiederholung gewissermassen eine Sanction zu ertheilen, die ihm nicht gebührt. Man findet bei Linné allerdings, sowol in der zehnten und zwölften Ausgabe seines Syst. Nat., als im Mus. Lud. Ulr., eine *Cypraea* unter dem Trivialnamen *errones* aufgeführt, und Gray und Deshayes folgen dieser Schreibart; aber es ist gewiss, dass Linné keine bedeutungslose Trivialnamen ertheilte, und offenbar, dass hier nur ein Druckfehler zu Grunde liegt; es ist dafür *erronea* zu lesen, wie schon Schröter, Born und Gmelin berichtigt haben; und diese Berichtigung darf nicht ausser Acht gelassen werden. — Die Bemerkung Gray's, dass *Cypr. albella* eine junge abgeriebene *Cypr. caput serpentis* sei, scheint Hrn. D. entgangen zu sein.

Die Gattung *Terebellum* ist unverändert geblieben. Lamarck gedenkt ihrer Verwandtschaft mit *Ancillaria*, *Oliva* und *Conus*, und ihrer Aehnlichkeit mit jungen *Cypraeis*; Sowerby meint, dass sie auch mit *Strombus* verwandt sein möge. Das Thier derselben ist noch unbekannt.

Das Thier der Gattung *Ancillaria* haben Forskal und Quoy und Gaimard abgebildet. Die Gattung ist nicht reich an Arten. Sowerby hat in der in den *Species conchyl.* enthaltenen Monographie, mit Einschluss der *Eburna glabrata*, 20 lebende Arten aufgeführt; Lamarck hat nur 4 lebende und 5 fossile Arten beschrieben; Hr. D. hat jenen 6, diesen 4 hinzugefügt.

Die Gattung *Oliva* ist schon lange einer näheren Kritik und gar sehr einer ikonographischen Illustration ihrer oftmals nicht ohne Schwierigkeit zu unterscheidenden Arten bedürftig gewesen. Ihre Arten variiren zum Theile manchfach, ohne doch in ihren wesentlichen Merkmalen, der Form u. s. w., erhebliche Verschiedenheiten darzubieten; ihre specifischen Kennzeichen sind daher mehrentheils schwierig festzustellen. Dieser Schwierigkeit ist es wol beizumessen, dass die an schönen Arten so reiche Gattung lange keinen Monographisten fand. Hr. P. L. Duclos hat endlich die monographische Bearbeitung derselben übernommen, und es ist, französischen Buchhändleranzeigen zufolge, eine Monographie der Gattung *Oliva* in der im Jahre 1836 begonnenen *Hist. nat. gén. et partic. des coq. univ. et marines &c.*, als erste Abhandlung dieses Werkes, in 6 Lieferungen, die 33 colorirte Tafeln in Folio enthalten und 120 Fr. kosten, erschienen. Dieses kostbare Werk ist dem Ref. nicht zu Gesichte gekommen, und auch Herrn Deshayes scheint dasselbe unbekannt geblieben zu sein, wenigstens hat dieser desselben, hier, unter *Oliva* (auch nicht unter *Columbella*, welche die zweite Abhandlung dieses Werkes darbietet) keine Erwähnung gethan. Gegenwärtig ist nunmehr Hr. Duclos's Monographie der Oliven in Chenu's *Illustrations conchyliologiques* livr 29—43, auf 7 Bogen Text und 14 colorirten Kupfertafeln in Grossfolio, erneuert, jedoch noch unvollendet (es fehlt daran noch der erste Bogen Text und eine Anzahl Kupfertafeln) erschienen. Dieser Arbeit zufolge zählt die Gattung *Oliva* 166 lebende und fossile Arten; Lamarck hatte nur 62 lebende und 5 fossile Arten aufgeführt, Herr Deshayes jenen nur noch 4, diesen 3

Arten hinzugefügt. Mit den neuen Duclos'schen Arten wird die Nomenclatur, leider, durch eine Menge sinnloser und unrichtig gebildeter Namen belästigt werden.

Ref. schliesst diese Anzeige mit dem Wunsche, nun recht bald auch zu dem Besitze des eilften und letzten Bandes dieser werthvollen Ausgabe von Lamarck's classischem Werke zu gelangen, und fügt gern die Versicherung hinzu, durch die reichen Zusätze des berühmten Herausgebers vielfach belehrt worden zu sein. Mke.

Literarische Anzeige.

Fossile Conchylien aus den Tertiärschichten bei Hochheim und Wiesbaden, gesammelt und im naturhistorischen Museum zu Wiesbaden aufgestellt vom Dr. C. Thomae.

Wenn auch bereits früher Herr Prof. Al. Braun eine vergleichende Zusammenstellung der Lebenden und diluvialen Mollusken-Fauna des Rheinlandes mit der tertiären des Mainzer Beckens in dem „amtlichen Berichte über die Versammlung der deutschen Naturforscher und Aerzte zu Mainz“ niedergelegt hat, so ist doch die vorliegende Schrift, welche sich im 2ten Hefte der Jahrbücher des Vereins für Naturkunde im Herzogthum Nassau, Wiesbaden 1845, Verlag der A. Scholz'schen Buchhandlung, abgedruckt findet, um so willkommener, als die mehrsten darin aufgeführten Conchylien bislang in keinem Werke beschrieben, oder abgebildet waren. Es sind im Ganzen 56 Arten, wovon bei weitem der grösste Theil dem Lande, einige dem süssen und Brackwasser und eine einzige dem Meere*) angehört hat. Den ausführlichen treffenden Beschreibungen sind kurze lateinische Diagnosen und sehr naturgetreue sauber lithographirte Abbildungen beigegeben, auch bei jeder Art der Fundort genau bemerkt. Die Arten sind folgende:

Helix Braunii, Th. *mattiaca*, Stein., *Ramondi*, Brongn.; *subsulcosa*, Th., *sylvestrina*, Ziet., *moguntina*, Desh., (nach Al. Braun wohl richtiger *moguntiacia*), *subcarinata*, Th.,

*) Zwei: *Nerita rhenana* und *Fusus cancellatus*.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für Malakozoologie](#)

Jahr/Year: 1845

Band/Volume: [2_1845](#)

Autor(en)/Author(s): Menke Carl [Karl] Theodor

Artikel/Article: [Schluß der Seite 146 abgebrochenen Anzeige von Deshayes's Lamarck Hist. nat. des Anim. 159-161](#)